

2021 Haushaltsrede Fw-Fd

*Das Aufstellen eines Budgets ist die Kunst,
Enttäuschungen gleichmäßig zu verteilen.*

Maurice Stans, US-amerikanischer Politiker

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schaffer,
sehr geehrte Amtsleiter und Verwaltungsmitarbeiter,
werte Mitglieder des Gemeinderats,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Auch wenn Haushaltsreden nicht immer durch gesteigerten Unterhaltungswert begeistern, so kommt dem Haushaltsplan – also dem Ergebnis der Haushaltsberatungen – doch ein besonderer Stellenwert zu.

Denn, wie Winston Churchill einmal sagte:

„Wer es nicht **schafft zu planen**, der **plant** es nicht **zu schaffen**“.

In Zeiten wie diesen sind finanzielle Planungen, gerade auf kommunaler Ebene, besonders schwer.

Ob Ausgaben, Einsparungen oder Investitionen – nicht nur privat gilt es, die Finanzlage zu besprechen: Auch in unserer Gemeinde muss man dies klären.

Hier nochmal die nackten Zahlen als Überblick:

Unsere beiden Haushalte – Kernhaushalt und Haushalt der Eigenbetriebe - sehen Einnahmen aus ordentlichen Erträgen von ca. 25mio Euro vor.

Auf der Ausgabenseite sind als ordentliche Aufwendungen ca. 25,7mio Euro eingeplant. Davon ca. 30%, 6.9mio Euro als Personalaufwendungen.

Die beiden Haushalte zusammen schließen mit einem Fehlbetrag von ca. 684.00 Euro ab. Was durch Entnahme aus der Rücklage gedeckt wird.

Als investive Maßnahmen im Kernhaushalt sind Auszahlungen von ca. 3.95mio Euro und Einzahlungen von ca. 2,53mio Euro eingeplant. Um diese Differenz von 1.42mio Euro auszugleichen soll hierfür ein Kredit über 1,5mio Euro aufgenommen werden, was unseren Schuldenstand im Kernhaushalt am Ende von 2021 auf ca. 8Mio € treibt.

Unsere 2021 vorgesehenen Investitionen liegen in etwa in der Größenordnung wie in den beiden vorhergehenden Jahre: 2019: 3,2mio und 2020: 4,3mio.

Die Gemeinde Plüderhausen ist damit zwar finanziell **handlungsfähig** und wird es, soweit wir es heute absehen können, mittelfristig auch bleiben. Aber unsere **Handlungsfreiheit** geht in dem Maße zurück, in dem das Geld knapper wird. Dass es knapper werden wird, wird uns vorhergesagt.

Handlungsfreiheit zu erhalten heißt, dass wir unsere **Pflichtaufgaben** erfüllen müssen und **mit dem Geld darüber hinaus** – und darum drehen sich die Diskussionen in den Haushaltsberatungen im Wesentlichen – müssen wir Möglichkeiten schaffen, um unseren Ort zu erhalten und zu gestalten.

Kommen wir also zu den **Investitionen**

Von Manfred Rommel, ehemaliger OB von Stuttgart stammt folgender Satz:

*Sparen heißt, Geld, **das man hat**, nicht auszugeben.
Bei uns geht es aber darum, Geld, **das wir nicht haben**,
nicht auszugeben.*

*Ich darf dies vielleicht in der Sprache der Mengenlehre erläutern:
Wenn man aus einer Kasse, in der 100 Mark drin sind,
300 Mark rausnimmt, muss man erst wieder 200 Mark reintun,
damit nichts mehr drin ist.*

Ideen, wie man das Geld sinnvoll ausgeben sollte, gibt es dabei viele, während die Ressourcen – beispielsweise Geld und Zeit – begrenzt sind.

Welche Investitionen sind sinnvoll und welche nicht?
Soll man das Geld nicht eher sparen, anstatt es auszugeben?

Diese Fragen haben wir in den letzten Sitzungen bei der Haushaltsdebatte diskutiert.

Die **6 Bigpoints** der Investitionen möchte ich benennen:

- ca. 1,3 mio Euro Grundstücksverkehr,
dies kommt einer Erhöhung des Eigenkapitales gleich,
und spiegelt in etwa die notwendigen Kreditsumme wieder.
- Hohbergschule – Investition in Kinder / Jugend / Bildung
ca. 500 TEuro im Hochbau der Hohbergschule
für ein Maßnahmenpaket Sanierung der Schule
ca. 490 TEuro als Beschaffungen für die Hohbergschule
für Digitalisierung: Server, Ausstattung Klassenzimmer,
mobile Endgeräte und neue Einbauherde + Hobelbänke
ca. 200 Teuro für die Breitbandinfrastruktur / Switch
für den Anschluß der Schulen ans Glasfasernetz
- ca. 236 TEuro Beschaffungen für Organisation & EDV
für einen neuen Server + Finanzsoftware
- ca. 216 Teuro Friedhof
weiter Baumgräber, Grabkammern + Wiesen-Grabkammern,
und eine Kühlzelle
- ca. 135 TEuro Beschaffungen Feuerlöschwesen
hauptsächlich für Mannschaftstransportwagen MTW
- ca. 130 Teuro Straßenbau Mühlstrasse
die Zuschüsse aus Förderprogramm „Ortsmitte IV“ sind erfreulich

All diesen Investitionen können wir als FW-FD Fraktion zustimmen.

Welche zukünftige Herausforderungen werden wir antreffen?

Dies möchte ich Stichwortartig anreißen:

Im Kernhaushalt

- Erschließung Hohrain / Gänd I
- Neubau Kinderhaus und /oder Sanierung Schloßgartenschule
- Neubau Bauhof
- Beschaffung Feuerwehrfahrzeug HLF20
- Neubau Feuerwehrhaus

Haushalt der Eigenbetriebe

- Beteiligungen GVV
- Heizzentrale / Nahwärme Marktplatz

Dies wird uns in den nächsten Jahren mit einer neuen Bürgermeisterin oder einem neuen Bürgermeister beschäftigen.

Dieses Jahr hat eine **Haushaltsstrukturkommission** mehrere Abende getagt, an vielen Stellen wurden schmerzhaft Einsparungen vorgenommen, und dennoch kommt die Kämmerin zu folgendem Fazit in Ihrem Abschlußbericht:

„ dass der Wille für finanzielle Einsparungen zwar vorhanden ist, dieser aber nicht immer im Einklang mit den politischen Interessen des Gemeinderates steht. Insbesondere das hohe Maß an Freiwilligkeitsleistungen und die damit verbundenen erheblichen Kosten sind von Seiten der Mitglieder der Haushaltsstrukturkommission bewusst gewünscht.

Das ursprüngliche Ziel spürbare und dauerhafte Einsparungen zu erzielen um somit langfristig einen leistungsfähigen Haushalt zu erarbeiten wurde verfehlt.“

Bereich Personal

wir müssen zukünftig unsere Personalkosten vermehrt im Blick behalten.

Diese verursachen ca. 30% unserer jährlichen Ausgaben.

Wir können nicht jedes Jahr weitere Steigerungen auf uns zukommen lassen.

Unserer Fraktion ist sich dabei sehr wohl bewusst, dass für die Erledigung der anfallenden Pflicht-Aufgaben genügend Personal benötigt wird.

Nichtsdestotrotz müssen wir zukünftig Freiwillige-Aufgaben oder uns vom Bund und Land übergestülpte Aufgaben noch strenger bewerten.

Der Gemeinderat hat dieses Jahr alle Personalentscheidungen, vollumfänglich mitgetragen und auch einer Personalerhöhung in der Sozialarbeit in Schule und Kindergarten zugestimmt.

Ein hoher Personalkostenanteil entfällt auf die Kindergartenarbeit.

Unsere Kindergartenmitarbeiter leisten hervorragende Arbeit und es sei hier auch allen gedankt, die sich so zum Wohle der Kinder Plüderhausens, oft unter erschwerten Bedingungen durch Migration-, Pandemie- oder veränderte Medienwelt, einsetzen und engagieren.

Allerdings müssen wir schauen, dass Kindergartenplätze bezahlbar bleiben und die Kosten für die Gemeinde nicht überproportional steigen.

Deshalb sehen wir es als dringend notwendig an die eingruppigen Standorte aufzulösen und schnellstens zu mehrgruppigen Kinderhäusern zusammenzufassen. Hier liegt unserer Meinung nach das größte Optimierungspotential.

Digitalisierung

der Gemeindeverwaltung oder wie in diesem Haushalt enthalten, von Klassenzimmer, Lehrer und Schüler ist zukunftsweisend und in Zeiten von Homeoffice und Homeschooling dringend notwendig.

Baugebiete

Die Gebietsentwicklung von Hohrain / Gländ beschäftigt die Verwaltung und den Gemeinderat schon seit einigen Jahren. Wenn die Umlegung und Erschließung 2021 einen entscheidenden Schritt nimmt unterstützen wir dies.

Zum Schluß

Unsere finanziellen Möglichkeiten werden von der Welt um uns herum ganz wesentlich mitbestimmt. Und hier haben sich die Vorzeichen im Vergleich zu früheren Jahren deutlich geändert.

Veränderte Rahmenbedingungen durch eine Pandemie, mit zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbaren wirtschaftlichen Schäden bei Betrieben und Mitarbeitern. Einschränkungen im persönlichen und öffentlichen Leben.

Ein Krisenmanagement über das gesamte vergangene Jahr hat unsere Verwaltung in Atem gehalten. Lockdown, Notfallbetreuung, Vereinsleben das nahezu zum Erliegen gekommen ist - all dem sind wir seit Monaten ausgesetzt.

Auch unseren Dank wollen wir aussprechen.

Die Ära Schaffer geht demnächst zu Ende.

Vieles hat sich in diesen knapp 35 Amtsjahren positiv verändert.

Herr Schaffer hat diese Veränderungen maßgeblich mitgestaltet.

Wir möchten es nicht versäumen Herrn Bürgermeister Schaffer für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bereits jetzt den aufrichtigen Dank der Fraktion der Freien Wähler auszusprechen.

Den Verantwortlichen in der Kämmerei und im Bau- und Hauptamt möchten wir danken, für die abermalige sehr gute Vorarbeit der Haushaltsberatungen.

Des Weiteren ein herzliches Dankeschön an die werten Gemeinderatskollegen. Nur durch einen intensiven, ehrlichen und respektvollen Austausch ist es möglich, dass wir zusammen das Beste für unsere Gemeinde Plüderhausen erarbeiten und umsetzen.

Henry Ford, wird folgendes Zitat zugeschrieben:

*Es hängt von dir selbst ab, ob du das neue Jahr als Bremse
oder als Motor benutzen willst.*

Die Fw-Fd-Fraktion möchte den Haushalt 2021 als Motor benutzen
und ich darf mitteilen, dass wir dem Haushalt zustimmen werden.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

silvan vollmar
gemeinderat fw-fd
veilchenweg 15
73655 plüderhausen
silvan.vollmar@gmail.com